

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Anton Wilhelm Böhme an August Hermann Francke.

**Böhm, Anton Wilhelm**

**London, 19.01.1709**

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 229 : 65

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [unpermission: please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle \(studienzentrum@francke-halle.de\)](mailto:studienzentrum@francke-halle.de)



und notwendigsten Zuammenschließung am meisten befruchtbar. — Die jüngste  
 Leute, so man auch gefährlichen Wegen angestrichen, im mitem in ihrem einden  
 leicht gesendet u. zu besserer Bedienung gebracht worden. Nicht wenige Briefe  
 sind durch die Societäten im ganzen Königreich ausgebreitet u. den Leuten in  
 die Hände gegeben worden, um sie über den Nutzen ihres einden zu bringen.  
 durch die u. dergleichen Mittel sind viele zu sich selbst kommen, und viele  
 haben Exempel gefast, daß Leute, die sie anfangl wider die Lust sehr  
 bitter gefast, u. die angefaucht, so sie auch ihren eglap, Lust angederlet,  
 das seyend Gott von Gottom gedanket haben etc. — Die Komra e hingen,  
 daß nicht der Gekloren Ich sub noch gar zu viel im eglapge gesen solt; das  
 ist ab ihm Eitelkeit gebrast, daß die Gerecht, die sie aus dem offenbarlich  
 das selbten, nurmiso sie in Mittel Melvieren müsten. Obwohl den offen  
 das ist, daß die ab Wort einen gesegneten fortgang haben müsten, ungarst  
 das vielen eglapgezeiten, denn ab unterwarffen ist. — In dem einden die  
 einden die im eglapge gebunden eglapge durch alle die hingen u. for  
 die hingen von unten einden Bedienung davon bey hingen brachten. Also  
 haben alle die von dem Reformation, welche die so Societäten ausgebreitet,  
 so ab dem interessierten Membris nicht darauf antommt, daß es das Land  
 reformieren, sondern von dem Delinquenten sie selbst korrigieren. Und mit  
 die u. dergleichen ungeründeten Dingen haben sie auch wohl viel geinnet.  
 Demitthe einnehmen lassen. Wie begehren derolange sie mit eglapge, daß alle  
 die eglapge, damit man die Societäten eglapge machen soll, allerdings selbst  
 die hingen nicht, daß Leute gelassen seyn, die durch alle eglapge  
 Landgriffe von dem Überbrachten, die beywilteln auch von eglapge Leuten  
 Gold eglapge haben. Allein diese Leute haben nicht die geringste Bedienung,  
 fast mit dem Reformation-Societäten. Und werden alle dergleichen practi-  
 que von dem Societäten auch die eglapge eglapge, alle welche oft diese und  
 die procedura bey der Obrigkeit selbst angegeben haben, dasen sie auch nicht gläu-  
 ben, daß ein einziger, der zu dem Societät gehest, dessen einden eglapge gemacht  
 werden. Ja damit sie sich alle diesen Bedienstet müsten bester machen eglapge,  
 haben sie sich alle eglapge eglapge auf dasjenige zu nehmen, was ihnen sehr nach  
 dem Geysten zu eglapge eglapge. Solte aber eglapge eine Person oder Personen  
 vor dem, so zu dem Reformation-Societäten gehest, sich selbst und eglapge  
 eglapge eglapge eglapge, so eglapge sie die Societäten den eglapge an die  
 eglapge Bedienung zu seyn, der eine alle Personen oder Personen eglapge eglapge.

F. E. d. d. d. d.  
 d. d. d. d. d.

London den 15 Jan. Die eglapge eglapge der eglapge Indische Missionarien in dem



65a

Monsieur

Monsieur Francis, Doyen  
Seyeur en Parlement &  
Monsieur de l'Episcopie  
Drebenne  
par l'...

Hall  
en Saxe

6-2-17



7